

Greta Thunberg ist sakrosankt – Dieter Nuhr wird attackiert

geschrieben von AR Göhring | 12. Oktober 2019

von AR Göhring

Schon in der letzten Ausgabe seiner ARD-Show vor der Sommerpause hat sich Dieter Nuhr über den Klimawahn lustig gemacht. In der ersten Ausgabe des Herbstes legte er noch einmal ordentlich nach und veräppelt den Medienzirkus um Greta. Dafür erntete er einen Moral-Schittsturm erster Güte.

Kommt wieder Leben in die deutsche Kernenergie?

geschrieben von H.j. Lüdecke | 12. Oktober 2019

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Das DIW in seiner Wochenschrift 30 (2019) geriet mit „Zu teuer und gefährlich: Atomkraft ist keine Option für eine klimafreundliche Energieversorgung“ in schweres Fahrwasser. Dr. Veronika Wendland und Dr. Jörn Peters zerlegten nämlich das DIW-Produkt in der Fachzeitschrift „International Journal for Nuclear Power“ und wiesen dem DIW Unwissenschaftlichkeit sowie Parteinahme nach.

Merkel, das IPCC und die Geister, die sie rief: Teil 6 – beim Schummeln erwischt

geschrieben von Chris Frey | 12. Oktober 2019

Fred F. Mueller

In den voraussichtlich letzten beiden Jahren ihrer Amtszeit als Bundeskanzlerin hat Merkel ihre Maske der besorgten „Mutter der Nation“ endgültig fallengelassen. Ihr gesamtes Handeln ist offenkundig darauf gerichtet, Deutschland auf angebliche „Klimaneutralität“ zu trimmen,

egal was ihr dabei in den Weg kommt. Deshalb wurde bereits ein Klimakabinett eingerichtet, während die Panikmeldungen über eine „unmittelbar drohende Klimakatastrophe“ seitens der Medien, der NGO's und der etablierten Parteien immer schriller werden. Zugleich überbietet man sich gegenseitig mit Aufrufen zu Askese und Verzicht: Vom Sonntagsbraten über Plastiktüten, das eigene Auto und den Urlaub sollen der kleine Mann und seine Familie ihren sauer erarbeiteten Lebensstandard um Jahrzehnte zurückdrehen. In den Teilen 3 und 4 zeigten wir, wie kläglich das bisherige Ergebnis von mehr als 20 Jahren einer horrend teuren Förderung sogenannter „Erneuerbarer Energien“ in Wirklichkeit ist. In Teil 5 wurde ein Blick in eine „fossilfreie“ Zukunft im Jahr 2038 gewagt. In Teil 6 zeigen wir, wie die Regierung das Volk darüber hinwegtäuscht, dass eine solche Zukunftsvision gar nicht realisiert werden könnte.

„Wissenschaft kann in diesen Zeiten nicht unpolitisch sein“

geschrieben von AR Göhring | 12. Oktober 2019

von AR Göhring

„Notlage. Klimaforscher sollten mit der jungen Generation Druck auf die Politik machen“

Wissenschaft muß immer unpolitisch sein. Sobald Wissenschaft politisch wird, dient sie Interessen und ist somit bereit, Lügen und Halbwahrheiten zu verbreiten. Dadurch wird sie zum Helfer von rücksichtslosen Schurken, die Freiheit und Wohlstand der Mehrheit opfern, um für sich selber möglichst viele Ressourcen herauszuholen. Zusätzlich blockieren oder verhindern politisierte Wissenschaftler den Fortschritt der eigenen Zivilisation, die dann, wie man am Beispiel strengreligiöser Kulturen sehen konnte, über Jahrhunderte auf der Stelle tritt oder sich sogar zurück entwickelt. Denn das ist eine politische Wissenschaft: eine Religion.

KONFERENZ GEGEN DEN KLIMAWAHN IM

NOVEMBER 2019

geschrieben von Admin | 12. Oktober 2019

Topthema: Nach unserer erfolgreichen Geschichtskonferenz wird es in diesem Jahr natürlich auch noch die traditionelle COMPACT-Souveränitätskonferenz geben. Sie findet seit 2012 mittlerweile zum achten Mal in Folge statt, jedes Mal kamen zwischen 500 und 1000 Besucher.